

(Sudendorf, Urf. Samml. I, S. 296, Not.); 1221 (von Aspern II, Nr. 15); 1222 (Kofen, Winzenburg S. 206); 1225 Juli (Sudendorf, l. c. II, S. 297, Note Nr. 3); 1225 (Walfenr. Urfb. Nr. 145); 1226 Mai (Lünzel, Diöc. Hildesheim S. 393); 1231 Febr. (Cal. I, 19); 1231 Septbr. (Urfb. des histor. Vereins I, Nr. 13); 1232 Juli (Mecklenb. Urfb. I, S. 407). Daß Burchard 1227 von König Heinrich die Bestätigung der Reichsunmittelbarkeit seines Stifts erlangte, zeigt sein gutes Verhältniß zu diesem (Diplom. Gesch. des Reichsstifts St. Petri 28). Der Graf Adalbert v. Everstein, den Lünzel (Gesch. II, S. 239) für das Jahr 1230 ansetzt, wird dem Jahre 1236 angehören. — Diese Daten, zusammengehalten mit den Notizen, welche Mühlverstedt (S. 88, Note 2) aus den Jahren 1225 und 1226 giebt, zeigen nicht nur, daß Burchard vorzugsweise unter dem Titel eines Probstes von St. Petri in den Domcapiteln von Hildesheim und Magdeburg saß, sondern auch, daß er gar häufig seinen Aufenthalt zwischen beiden Stiftern wechselte, ja daß er selbst kurz vor seiner Erwählung in Magdeburg noch sich in Hildesheim aufhielt. In dieser Beziehung haben wir hier noch auf ein wichtiges Document aufmerksam zu machen, wonach Burchard noch zu Anfang Novembers in Hildesheim war. Es ist dies eine Riddagshäuser Urkunde vom 2. Novbr. 1232, worin er als Probst von St. Petri, aber weit zurück unter den Capitularen und erst an 11. Stelle nach dem damaligen Domprobst Reinhold v. Dassel, aufgeführt wird (s. Beilagen Nr. 12). Der in diesem Schriftstück zweimal wiederholte Monatstag (IV. Nonas Nov.), so wenig als die Jahreszahl lassen kein Bedenken zu; das Pontificatsjahr des Bischofs Conrad müßte folglich XII statt X heißen. — Wenn es hiernach feststeht, daß der Probst von St. Petri zu Anfang Novembers noch nicht zum Erzbischof von Magdeburg erhoben war, so ist sein Zurückstehen hinter einem großen Theil seiner Amtsbrüder jedenfalls eine auffällige Erscheinung, wenn wir in ihm auch jenen Hildesheimer Domprobst zu erkennen haben, der noch vor wenigen Monaten dies Amt bekleidet hatte. In der Regel wenigstens wird doch einem solchen